



Mannheim
BEBAUUNGSPLAN NR. 13/7 FÜR DIE GRUNDSTÜCKE N6, 3-6
UND EINER TEILFLÄCHE DER KUNSTSTRASSE

M.1:1000

ERLÄUTERUNG:

- 2 —
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
KERNGEBIET (SIEHE FESTSETZUNG NR.1.1)
GRUNDFLÄCHENZAHL
GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 21a ABS. 5 BAU NVO, SIEHE FESTSETZUNG NR. 2.1)
ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE, HÖCHSTGRENZE
GESCHLOSSENE BAUWEISE
- 3 —
GRÜNORDNUNG
* 3.1
ENTLANG DER AUSSENSEITEN DES GEBÄUDES IST EINE VERTIKALE BEGRÜNUNG AB 1. OG VORZUNEHMEN.
- * 3.2
DIE DURCH BAUMASSNAHMEN ZU ENTFERNENDEN BÄUME ZWISCHEN N6 UND O6 SIND BEI DER NEUGESTALTUNG DES PLATZES IN GEEIGNETER FORM ZU ERSETZEN.
- 4 —
GARAGEN
4.1
DIE TIEFGARAGEÜBERDECKUNG MUSS MINDESTENS 1.00m BETRAGEN.
- 4.2
DER STADT MUSS DAS RECHT EINGERÄUMT WERDEN, DIE ENTWÄSSERUNGSLEITUNGEN VON DEN EINLÄUFEN ZUM STRASSENKANAL DURCH DIE GARAGE ZU FÜHREN.
- 5 —
UMWELTSCHUTZ
5.1
IM GELTUNGSBEREICH DÜRFEN IN VERBRENNUNGSANLAGEN, DIE NEU ERRICHTET, ERWEITERT ODER UMGEBAUT WERDEN, KEINE FESTEN ODER FLÜSSIGEN BRENNSTOFFE SOWIE ABFÄLLE ALLER ART WEDER ZU HEIZ- UND FEUERUNGZWECKEN NOCH ZUM ZWECK DER BESEITIGUNG VERBRANNT WERDEN. NICHT ZUR RAUMBEHEIZUNG VORGESEHENE OFFENE KAMINE KÖNNEN ALS AUSNAHME ZUGELASSEN WERDEN. (§ 94 UND III (2) 3 LBO).
- 5.2
AUF DEN MIT GEKENNZEICHNETEN BAUFLÄCHEN, SIND BEI SOLCHEN BAUTEILEN DIE EINER WOHNUNGSNUTZUNG DIENEN, (NEUBAU BZW. UMBAU) BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ GEGEN VERKEHRLÄRM ZU TREFFEN. (ES SOLL EINE ORIENTIERUNG DER WOHN- U. SCHLAFRÄUME ZU DER DEM VERKEHR ABGEWANDTEN SEITE VORGENOMMEN WERDEN. NUR IN AUSNAHMEFÄLLEN KANN DER NACHWEIS DER WOHNRUHE DURCH DEN EINBAU VON SCHALLSCHUTZFENSTERN MIT ENTSPRECHENDEN LÜFTUNGEN ERBRACHT WERDEN.) § 9 ABS. 1. NR. 24 BBAUG.

HINWEISE:

— 1 —
DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 ABS. 1 LBO
Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 28.09.82 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG.) ist nach § 12 BBauG. am 21.02.1983 rechtsverbindlich geworden.
Mannheim, den 21.02.83
Stadt Mannheim
Dezernat IV
Bürgermeister

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

- 1 —
ART DER BAULICHEN NUTZUNG
1.1
IN DEM KERNGEBIET SIND VERGNÜGUNGSSTÄTTEN NICHT ZULÄSSIG (§ 11 (3) BAU NVO)
1.2
GEMÄSS § 7 ABS 3 NR. 2 BAU NVO IST AB DEM 2.OG DIE HÄLFTE DER BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE ALS WOHNUNGEN ZULÄSSIG.



Nr. 13-24/02/19/202
Genehmigt (§ 11 BBauG. § 111 LBO)
Karlsruhe, den 10.1.1982
Regierungspräsidium
Karlsruhe
Heinrich

Die Übereinstimmung der durch Raster aufgetheilten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 1. 4. 1975 wird bestätigt.
Mannheim, den 14. 4. 1982
Vermessungsamt
Fath
Stadtvermessungsdirektor

